

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 16.06.2010, der Philosophischen Fakultät vom 16.06.2010 sowie der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 28.06.2010 und nach Stellungnahme des Senats vom 18.8.2010 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.09.2010 die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 41 Abs. 2 Satz 2; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ der Georg-August-Universität Göttingen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für den Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ der Georg-August Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote der Universität Göttingen (APO)“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Bachelorstudiums.

§ 2 Ziele des Studiums; Zweck der Prüfung; Tätigkeitsfelder

(1) Ziel des Studiums im Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ ist der Erwerb der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fach- und landeskundlichen Kenntnisse. Vermittelt wird zudem die Fähigkeit, die zentralen Problemstellungen des Fachs zu erfassen, eigenständig Fragestellungen im Bereich der interdisziplinären Indienstudien zu entwickeln und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse des Fachgebiets anzuwenden. Der Bachelor-Studiengang vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder die Aufnahme eines Master-Studiums.

(2) Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse erworben hat, die relevanten Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln.

(3) Die Ausbildung im Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ qualifiziert für eine Tätigkeit in indischen und transnationalen Unternehmen, in Verbänden, in Verwaltungen und Behörden, in Nicht-Regierungsorganisationen, im Tourismus, in der Entwicklungszusammenarbeit sowie im Bereich Medien und Kommunikation. Sie bereitet auch auf eine weiterführende wissenschaftliche Ausbildung vor.

§ 3 Empfohlene Vorkenntnisse

Es werden Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen empfohlen.

§ 4 Akademischer Grad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Georg-August-Universität Göttingen den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: „B.A.“).

§ 5 Gliederung des Studiums

(1) ¹Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. ²Das Studium beginnt zum Wintersemester.

(2) Der Studiengang ist nicht teilzeitgeeignet.

(3) ¹Das Studium umfasst eine Gesamtleistung von 180 Anrechnungspunkte (European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-) Credits; abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

a) auf das Fachstudium 132 C:

aa) Interdisziplinäre Indienstudien im Umfang von mindestens 90 C und

bb) ein außerfachlicher Kompetenzbereich im Umfang von mindestens 38 C,

b) auf den Professionalisierungsbereich mindestens 36 C, davon mind. 18 C im Optionalbereich (Wahl zwischen anwendungs- oder wissenschaftsorientiertem Profil) und mind. 18 C im Bereich Schlüsselkompetenzen,

c) auf die Bachelorarbeit 12 C.

Als außerfachlicher Kompetenzbereich können folgende Studiengebiete gewählt werden: Agrarwissenschaften, Anthropogeographie, Ethnologie, Geschichte, Geschlechterforschung, Indologie, Politikwissenschaft, Religionswissenschaften, Soziologie, Volkswirtschaft sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

(4) ¹Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen zu erbringen. ²In der Modulübersicht (Anlage I) sind die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule verbindlich festgelegt sowie Orientierungsmodule gekennzeichnet. Eine Empfehlung für den

sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage II beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen. Modulkatalog und Modulhandbuch werden in einer gemeinsamen elektronischen Fassung (Digitales Modulverzeichnis) gesondert veröffentlicht; sie sind Bestandteil dieser Ordnung, soweit die Module in der Modulübersicht (Anlage I) aufgeführt sind.

(5) Im Wahlpflichtbereich des Fachstudiums stehen drei Studienschwerpunkte im Umfang von 42 C zur Auswahl: „Politik und Ökonomie“, „Geschichte und Gesellschaft“ sowie „Sprache, Kultur und Religion“. Es muss einer dieser Studienschwerpunkte absolviert werden.

(6) ¹Im Verlauf des Studiums sind Schlüsselkompetenzen im Umfang von 18 C zu erwerben. ²Hierzu wird empfohlen, ein begleitendes Praktikumsmodul, eine Studienreise nach Indien, Sprachkurse für Englisch oder eine moderne indische Sprache sowie Wahlmodule der ZESS, der Philosophischen und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu belegen.

(7) Die beteiligten Fakultäten stellen auf der Grundlage dieser Prüfungs- und Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen; dies gilt nicht für jeden möglichen Studienverlauf.

§ 6 Studium im Ausland

Den Studierenden wird empfohlen, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren, insbesondere das Studium an einer Universität in Indien bietet sich an. Vereinbarungen über einen Studienaustausch bestehen mit der University of Pune und der University of Delhi. Es ist jedoch auch ein Studium an einer anderen Universität in Indien möglich. Im 4. und 5. Fachsemester sind hierfür die besten Voraussetzungen gegeben. Im Ausland erworbene Leistungen werden im Rahmen der Regelungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Göttingen anerkannt. Hierzu soll vor Aufnahme des geplanten Auslandsaufenthaltes ein Lernvertrag („learning agreement“) abgeschlossen werden.

§ 7 Interdisziplinäre Indienstudien als Kompetenzbereich in anderen Studiengängen

(1) Innerhalb anderer geeigneter Bachelor-Studiengänge kann das Studiengebiet Interdisziplinäre Indienstudien als Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Umfang von 42 C studiert werden.

(2) Das Modulpaket im Umfang von 42 C umfasst zwei Basismodule zu den Grundlagen der Indienforschung und drei Wahlpflichtmodule, die die Möglichkeit bieten, individuelle Schwerpunkte zu setzen. Mit diesem Modulpaket erhalten die Studierenden eine solide Einführung in die theoretischen und methodischen Grundlagen der modernen Indienforschung und Einblicke in

Arbeitsweise und Forschungsfragen des Fachs in Übereinstimmung mit den thematischen und disziplinären Schwerpunkten des Instituts.

(3) Eine Übersicht über die jeweils zu belegenden Module und bestehende Wahlmöglichkeiten ist der Anlage I (Modulübersicht) zu entnehmen. Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage V beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

§ 8 Zulassung zu Veranstaltungen mit beschränkter Platzzahl

(1) Für die Zulassung zu Veranstaltungen (z.B. Module, Lehrveranstaltungen) mit beschränkter Platzzahl werden für den Fall, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind und keine identischen Parallelveranstaltungen angeboten werden können, Anmeldungen nach Ranggruppen in folgender Reihenfolge berücksichtigt:

- a) Anmeldung von Studierenden in dem jeweiligen Bachelor-Studiengang oder den jeweiligen Modulpaketen eines Studiengebiets, für die die Veranstaltung eine Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltung ist;
- b) Anmeldung von Studierenden in dem jeweiligen Bachelor-Studiengang oder den jeweiligen Modulpaketen eines Studiengebiets, für die die Veranstaltung eine Wahlveranstaltung ist;
- c) Anmeldung von Studierenden anderer Studiengänge, für die die Belegung der Veranstaltung im Rahmen des Professionalisierungsbereichs möglich ist;
- d) Anmeldung von Studierenden, welche die Veranstaltung als Zusatzveranstaltung belegen wollen;
- e) sonstige Anmeldungen von Studierenden.

(2) ¹Innerhalb jeder der Ranggruppen nach Absatz 1 besteht ein Vorrang für die Studierenden in unmittelbarer Nähe zum Studienabschluss oder im jeweiligen Fachsemester, für das die Veranstaltung nach dem Studienverlaufplan angeboten wird; diesen gleichgestellt sind Studierende, die im vorangegangenen Semester aus nicht von ihnen zu vertretenden Gründen keinen Platz erhalten haben. ²Bei Ranggleichheit besteht Vorrang für die Studierenden, für die die Anmeldung zu der Veranstaltung Voraussetzung für die Belegung einer weiteren Veranstaltung ihres Studiengangs oder Modulpakets ist. ³Sofern auch in diesem Fall Ranggleichheit besteht, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung, letztlich das Los.

(3) Welche Veranstaltungen zulassungsbeschränkt sind, ist rechtzeitig vorher bekannt zu machen.

(4) ¹Können nicht alle Studierende der Ranggruppen nach Absatz 1 Lit. a) bis c) in einem Semester für die Veranstaltung berücksichtigt werden, hat die jeweils zuständige Fakultät im Rahmen der personellen und sachlichen Möglichkeiten für das nächste Semester eine ausreichend höhere Platzzahl festzusetzen. ²Dies gilt nicht, wenn eine Teilnehmerzahl zu erwarten ist, die eine Berücksichtigung der Studierenden der Ranggruppen nach Absatz 1 Lit. a) bis c) erwarten lässt.

§ 9 Zulassung zu Modulprüfungen

(1) Die Anmeldung zu schriftlichen Modulprüfungen erfolgt in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu einem Tag vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als einem Tag liegt. Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(2) Die Anmeldung zu mündlichen Modulprüfungen erfolgt in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu sieben Tage vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als sieben Tagen liegt. Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(3) Die Anmeldung zu lehrveranstaltungsbegleitenden, praktischen Modulprüfungen erfolgt in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums – dies ist in der Regel der Beginn des Praktikums – möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Beginn des Prüfungszeitraums mehr als zwei Wochen liegen. Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(4) Die Anmeldung zu anderen lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen muss zu Veranstaltungsbeginn erfolgen. Eine Abmeldung ist bei Hausarbeiten bis zur Ausgabe des Hausarbeitsthemas, bei Präsentationen, Referaten und Koreferaten bis zu zwei Wochen vor dem Termin des Vortrags möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als zwei Wochen liegt. Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

§ 10 Zulassung zur Bachelorarbeit

(1) ¹Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind der Erwerb von mindestens 70 Anrechnungspunkten im Fachstudium Interdisziplinäre Indienstudien.

(2) ¹Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist in Schriftform bei der Prüfungskommission zu beantragen. ²Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) Nachweise über die Erfüllung der in Absatz 1 genannten Voraussetzungen,
- b) der Themenvorschlag für die Bachelorarbeit,
- c) ein Vorschlag für die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer und die Zweitbetreuerin oder den Zweitbetreuer,
- d) eine schriftliche Bestätigung der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers sowie der Zweitbetreuerin oder des Zweitbetreuers,
- e) eine Erklärung, dass es nicht der Fall ist, dass die Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Bachelor-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

³Die Vorschläge nach Lit. b) und c) sowie der Nachweis nach Lit. d) sind entbehrlich, wenn die oder der Studierende versichert, keine Betreuenden gefunden zu haben. ⁴In diesem Fall bestellt die Prüfungskommission Betreuende und legt das Thema der Bachelorarbeit fest.

(3) Die Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde.

§ 11 Fachspezifische Prüfungsformen

(1) Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen können folgende fachspezifische Prüfungsleistungen vorgesehen werden:

- (a) Thesenpapier: In einem Thesenpapier finden sich eine kommentierte Textzusammenfassung oder Diskussionspunkte zum erarbeiteten Text. (max. 2 Seiten)
- (b) Protokoll: Ein Protokoll fasst wichtige Diskussionspunkte und Beiträge einer Seminarsitzung zusammen und hält offen gebliebene Fragen fest. (max. 2 Seiten)
- (c) Essay: Diese Prüfungsaufgabe kann einzelnen Studentinnen und Studenten oder allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Seminars gestellt werden. In einem Essay soll eine spezifische Fragestellung des jeweiligen Moduls bzw. Teilmoduls diskutiert werden. (max. 6 Seiten)
- (d) Moderation: Die Moderation einer Seminarsitzung bedarf einer intensiven Vorbereitung auf die jeweilige Seminarsitzung. Aufgabe ist es, die Seminarsitzung zu strukturieren, indem Diskussionsbeiträge und andere Seminarbeiträge zusammengetragen und bei Bedarf zusammengefasst werden.

- (e) Praktikumsbericht: In einem Praktikumsbericht werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, gesammelte Erfahrungen und eventuelle Schwierigkeiten im Umfang von max. 20 Seiten dargestellt und reflektiert.
- (f) Durchführung einer empirischen Erhebung: Diese Prüfungsleistung umfasst eine selbstständige Datenerhebung, die Analyse dieser Daten sowie deren Dokumentation. Dabei unterscheiden sich die Prüfungsanforderungen je nach quantitativer oder qualitativer Ausrichtung des Teilmoduls.
- (g) schriftliches Review: Kritischer Kommentar zu mehreren Texten im Umfang von max. 3 Seiten.
- (h) Kommentierte Bibliographie: Kurze Charakterisierung der aufgeführten Literatur.
- (i) Lerntagebuch: Semesterbegleitende Reflektion des eigenen Lernprozesses in der Lehrveranstaltung im Umfang von max. 15 Seiten.
- (j) Portfolio: Sammlung von Arbeitsergebnissen im Umfang von 20 Seiten, die im Verlauf eines Lernprozesses, der zeitlich begrenzt ist, zusammengestellt und in einer Mappe bzw. auf einer CD-Rom dokumentiert werden.
- (k) Praxistagebuch: Praktikumsbegleitende Reflektion des eigenen Lernprozesses sowie die Analyse der Einrichtung im Umfang von max. 15 Seiten.
- (l) Forschungstagebuch: Reflektion der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines selbstständig geplanten und durchgeführten Forschungsprojekts im Umfang von max. 15 Seiten.
- (m) Paper: Ein Paper ist eine kurze wissenschaftliche Arbeit mit einer spezifischen Fragestellung. Dabei sind Bezüge zu der im Seminar verwandten Literatur herzustellen, die durch wissenschaftliche Zitationsweise nachzuweisen sind. Ein Paper hat einen Umfang von 3 Seiten.
- (n) Kurzexposé: Ein Kurzexposé stellt ein Hausarbeitsprojekt vor. Das Kurzexposé muss dabei eine klare Fragestellung bzw. These, Gliederung und die theoretische Verortung der Arbeit (z.B. durch Literaturhinweise) enthalten. Der Umfang beträgt 2 Seiten.
- (o) Lehrversuch: Ein Lehrversuch ist die Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtssequenz im Umfang von ca. 45 Minuten.
- (p) Forschungsdokumentation: In einer Forschungsdokumentation werden die Planungsschritte bis zum Design der Forschungsübung sowie die wesentlichen Aktivitäten, Erfahrungen und Schwierigkeiten während der Durchführung dokumentiert. Die Forschungsdokumentation umfasst max. 30 Seiten.

(q) Forschungsbericht: In einem Forschungsbericht wird die Anlage der Übung (Theorie, methodischer Ansatz, leitende Forschungsfragen) dargestellt und die Durchführung ausgewertet und einer anschließenden Reflexion unterzogen. Dieser Bericht umfasst max. 20 Seiten.

(r) Praktikumsdokumentation: In einer Praktikumsdokumentation werden Planung und Vorbereitung sowie die wesentlichen Aktivitäten während des Praktikums dokumentiert und die praktikumsgebende Stelle hinsichtlich ihrer Organisation, ihrer Aufgaben und Ziele dargestellt. Die Dokumentation umfasst max. 30 Seiten.

§ 12 Bachelorarbeit

(1) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit ist mit der vorzuschlagenden Erstbetreuerin oder dem vorzuschlagenden Erstbetreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der vorzuschlagenden Zweitbetreuerin oder des vorzuschlagenden Zweitbetreuers der Prüfungskommission vorzulegen. ²Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuenden, so werden diese und ein Thema von der Prüfungskommission bestimmt. ³Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. ⁴Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. ⁵Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Prüfungskommission. ⁶Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(2) ¹Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. ²Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer die Bearbeitungszeit um maximal 4 Wochen verlängern. ³Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist.

(3) ¹Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ²Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen zu vereinbaren. ³Im Falle der Wiederholung der Bachelorarbeit ist die Rückgabe des Themas nach Satz 1 nur zulässig, wenn die zu prüfende Person bei dem ersten Versuch der Anfertigung der Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

(4) ¹Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. ²Die Bachelorarbeit soll nach näherer Bestimmung durch die Prüfungskommission zudem in elektronischer Form eingereicht werden. ³Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. ⁴Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und

Hilfsmittel benutzt hat. ⁵Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet (Ausschlussfrist).

(5) ¹Die Prüfungskommission leitet die Bachelorarbeit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer sowie der Zweitbetreuerin oder dem Zweitbetreuer als Gutachterinnen und Gutachtern zu. ²Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note. ³Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 6 Wochen nicht überschreiten.

§ 13 Wiederholbarkeit von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung

Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist nicht möglich; die Bestimmung des § 16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

§ 14 Prüfungskommission

(1) ¹Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an, die durch die jeweiligen Gruppenvertretungen im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bestellt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. ²Zugleich wird für jedes Mitglied eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter benannt. ³Scheidet ein Mitglied oder eine Stellvertretung vorzeitig aus, wird für die verbleibende Amtszeit ein Ersatz bestellt.

(2) ¹Die Durchführung und Organisation des Prüfungsverfahrens wird unbeschadet der Kompetenzen der Studiendekanin oder des Studiendekans an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät delegiert. ²Dieses führt auch die Prüfungsakten. ³Es berichtet regelmäßig der Fakultät über Prüfungen und Studienzeiten. ⁴Hierbei sind besonders die Einhaltung der Regelstudienzeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten darzustellen. ⁵Der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Hochschule offen zu legen.

(3) Die Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter aus der Hochschullehrergruppe.

(4) Die laufenden Geschäfte können auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden übertragen werden.

§ 15 Gesamtergebnis; Endgültiges Nichtbestehen

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn mindestens 180 Anrechnungspunkte erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen sowie die Bachelorarbeit bestanden sind.

(2) ¹Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als nach Credits gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten aller benoteten Module und der Note der Bachelorarbeit. ²Bei der Berechnung der Gesamtnote bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module

a) des Fachstudiums Interdisziplinäre Indienstudien im Umfang von bis zu 30 C, darunter im Umfang von bis zu 14 C aus dem gewählten Studienschwerpunkt,

b) des außerfachlichen Kompetenzbereiches im Umfang von bis zu 14 C, und

c) des Professionalisierungsbereichs im Umfang von bis zu 12 C, darunter des Optionalbereichs und des Bereichs Schlüsselkompetenzen von jeweils bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen Prüfungsleistungen in eine unbenotete Modulprüfung umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

(3) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ wird vergeben, wenn die Bachelorarbeit mit 1,0 bewertet wurde und der Notendurchschnitt der übrigen Studienleistungen mindestens 1,7 beträgt.

§ 16 Studienberatung

(1) ¹Die Studierenden haben die Möglichkeit, während des gesamten Studiums die Studienfachberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aufzusuchen. ²Diese hat die Aufgabe, die individuelle Studienplanung zu unterstützen. ³Es wird den Studierenden empfohlen, insbesondere zu Beginn des Studiums sowie vor Entscheidungen über Veränderungen ihrer Studienplanung oder auch über die Wahl des außerfachlichen Kompetenzbereichs die Studienfachberatung in Anspruch zu nehmen; ferner sollte sie bei Planung eines Studiums im Ausland und nach nicht bestandenen Prüfungen zu Rate gezogen werden.

(2) Für die Studienberatung zu speziellen Fachgebieten stehen alle Lehrenden des entsprechenden Fachgebiets und deren Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

(3) Eine individuelle Studienberatung durch eine Lehrende oder einen Lehrenden der Fakultät erfolgt, wenn der oder dem Studierenden nur noch eine Wiederholungsmöglichkeit für die Prüfung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls zusteht.

(4) In Prüfungsangelegenheiten und bei Fragen der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt eine Beratung insbesondere durch die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Prüfungsamts Sozialwissenschaften.

(5) ¹Neben der Studienberatung der Fakultät steht den Studierenden die Zentrale Studienberatung der Georg-August-Universität zur Verfügung. ²Sie erteilt als allgemeine Studienberatung Auskünfte bei fachübergreifenden Problemen sowie über Studienmöglichkeiten, Inhalte, Aufbau und Anforderungen eines Studiums und berät bei studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

§ 17 Änderungen; Inkrafttreten

(1) Änderungen dieser Ordnung werden auf Vorschlag der Studienkommission der Sozialwissenschaftlichen Fakultät durch den Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät beschlossen. Den Fakultätsräten der übrigen den Studiengang tragenden Fakultäten ist vor dem entsprechenden Beschluss Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.

(2) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

A. Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

I. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von 132 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden.

B.MIS.101 Grundlagen der Indienforschung I (12 C/6 SWS)

B.MIS.102 Grundlagen der Indienforschung II (12 C/6 SWS)

Die Module B.MIS.101 und B.MIS.102 sind Orientierungsmodule.

2. Wahlpflichtmodule

a. Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von mind.42 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt „Politik und Ökonomie“

Es müssen Module im Umfang von mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.301 Ökonomische Entwicklung in Indien / Economic Development in India (6 C / 4 SWS)

B.MIS.302 Mikrofinanzwesen in Südasien / Microfinance in South Asia (6 C / 3 SWS)

B.MIS.401 Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.402 Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.403 Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.MIS.404 Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)

B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)

B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

ii. Ferner können folgende Module im Rahmen des Studienschwerpunktes absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II (6 C/4 SWS)

- B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0004 Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0005 Grundl. der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie (6 C/4 SWS)

- B.Pol.01* Einführung in die Politikwissenschaft (8 C / 4 SWS)
- B.Pol.02* Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)

bb. Schwerpunkt Geschichte und Gesellschaft

Es müssen Module im Umfang von mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MIS.201* Aufbaumodul: Kulturgeschichte des Modernen Indien (6 C / 3 SWS)
- B.MIS.202* Methodenmodul Sozialgeschichte Indiens (6 C /3 SWS)
- B.MIS.203* Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C / 3 SWS)
- B.MIS.204* Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens (6 C / 3 SWS)

- B.MIS.501* Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C/4 SWS)
- B.MIS.502* Methoden einer Ethnologie des modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.503* Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.504* Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C/4 SWS)

ii. Ferner können folgende Module im Rahmen des Studienschwerpunktes absolviert werden:

- B.Gesch.108* Einführungsmodul Neuzeit (5 C / 4 SWS)
- B.Gesch.201* Grundlagenmodul (4 C / 3 SWS)
- B.Gesch.302* Aufbaumodul Neuzeit (6 C / 4 SWS)
- B.Gesch.401* Projektmodul Geschichtskultur/Theorie (6 C / 2 SWS)
- B.Gesch.402* Projektmodul Geschichtskultur/Praxis (6 C / 2 SWS)

cc. Schwerpunkt Sprache, Kultur und Religion

Es müssen Module im Umfang von mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MIS.601* Religionswissenschaftliche Theorien mit Bezug zu Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.602* Wissenschaftliche Methoden zur Untersuchung von Religion im modernen Indien (6 C / 4 SWS)
- B.MIS.603* Anwendungsbereich große Religionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.604* Anwendungsbereich religiöse Minderheiten im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.Ind.31* Indologisches Grundwissen (9 C / 4 SWS)
- B.Ind.32* Indien und seine Religionen (9 C / 4 SWS)
- B.Ind.33* Indien: Land und Kultur (10 C/ 4 SWS)
- B.Ind.37* Indische Kunstgeschichte (6 C / 2 SWS)
- B.Ind.38* Indische Literaturgeschichte (6 C/2 SWS)
- B.Ind.41* Sanskrit (12 C / 8 SWS)
- B.Ind.42a* Sanskrit-Lektüre (8 C /4 SWS)
- B.Ind.51* Hindi (12 C / 8 SWS)
- B.Ind.52a* Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C / 4 SWS)
- B.Ind.53* Hindi: Sprech- und Lesekompetenz II (8 C / 4 SWS)

ii. Ferner können folgende Module im Rahmen des Studienschwerpunktes absolviert werden:

- B.Eth.01* Grundbegriffe und Fragestellungen der Ethnologie (7 C/4 SWS)
- B.Eth.02* Ausgewählte Sachgebiete der Ethnologie (7 C/4 SWS)
- B.ReIW.01* Hist. Basismodul Religionsgeschichte (11 C / 5 SWS)
- B.ReIW.03* Syst. Basismodul Religionswissenschaft (7 C / 4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule „Interdisziplinäre Indienstudien“

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Studienschwerpunktes absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden:

- B.MIS.201* Aufbaumodul: Kulturgeschichte des Modernen Indiens (6 C / 3 SWS)
- B.MIS.202* Methodenmodul Sozialgeschichte Indiens (6 C /3 SWS)
- B.MIS.203* Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C / 3 SWS)
- B.MIS.204* Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens (6 C / 3 SWS)
- B.MIS.301* Ökonomische Entwicklung in Indien / Economic Development in India (6 C / 4 SWS)
- B.MIS.302* Mikrofinanzwesen in Südasien / Microfinance in South Asia (6 C / 3 SWS)
- B.MIS.401* Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)

- B.MIS.402* Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.403* Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.404* Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.501* Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C/4 SWS)
- B.MIS.502* Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens (6 C/4 SWS)
- B.MIS.503* Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.504* Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.601* Religionswissenschaftliche Theorien mit Bezug zu Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.602* Wissenschaftliche Methoden zur Untersuchung von Religion im modernen Indien (6 C / 4 SWS)
- B.MIS.603* Anwendungsbereich große Religionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.MIS.604* Anwendungsbereich religiöse Minderheiten im modernen Indien (6 C/4 SWS)
- B.Ind.31* Indologisches Grundwissen (9 C / 4 SWS)
- B.Ind.32* Indien und seine Religionen (9 C / 4 SWS)
- B.Ind.33* Indien: Land und Kultur (10 C/ 4 SWS)
- B.Ind.51* Hindi (12 C / 8 SWS)
- B.Ind.52a* Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C / 4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)

3. Außerfachlicher Kompetenzbereich

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket in einem der nachfolgenden Studiengebiete (außerfachliche Kompetenzbereiche) im Umfang von wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren: Agrarwissenschaften, Anthropogeographie, Ethnologie, Geschichte, Geschichte & Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Geschlechterforschung, Indologie, Politikwissenschaft, Religionswissenschaften, Soziologie, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie Volkswirtschaft.

a. Agrarwissenschaften

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Agrarwissenschaften“ entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang „Soziologie“ geregelt ist.

b. Anthropogeographie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Anthropogeographie“ entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang „Soziologie“ geregelt ist.

c. Ethnologie

Das Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Ethnologie“ wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang „Ethnologie“ geregelt.

d. Geschichte

Das Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Geschichte“ wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach „Geschichte“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs geregelt.

e. Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Das Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach „Geschichte“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs geregelt.

f. Geschlechterforschung

Das Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Geschlechterforschung“ wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach „Geschlechterforschung“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs geregelt.

g. Indologie

Das Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Indologie“ wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach „Indologie“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs geregelt.

h. Politikwissenschaft

Das Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Politikwissenschaft“ wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach „Politikwissenschaft“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs geregelt.

i. Religionswissenschaften

Das Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Religionswissenschaft“ wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach „Religionswissenschaft“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs geregelt.

j. Soziologie

Das Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet „Soziologie“ wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang „Soziologie“ geregelt.

k. Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Das Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengbiet „Wirtschafts- und Rechtswissenschaften“ entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außersozilogischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang „Soziologie“ geregelt ist.

I. Volkswirtschaftslehre

Im Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) des Studiengbiets „Volkswirtschaftslehre“ müssen Module im Umfang von 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)

B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

bb. Es müssen 5 der folgenden Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0006 Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0005 Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0004 Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/42 SWS)

B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie (6 C/46 SWS)

II. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, welche im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Professionalisierungsbereich eingebracht werden..

1. Optionalbereich

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich (anwendungsbezogenes Profil oder wissenschaftsorientiertes Profil) absolviert werden:

a. Anwendungsbezogenes Profil

Es müssen folgende Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C/2 SWS)

B.Eth.18 Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)

b. Wissenschaftsorientiertes Profil

Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)

B.Sowi.111 Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/ 4 SWS)

B.Sowi.11 Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)

Das Modul B.Sowi.111 kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Sowi1 oder B.Sowi.11 absolviert wurden.

B.Sowi.2 Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)

SQ.SoWi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen (8 C/2 SWS)

SQ.SoWi.15 Praktika in einschlägigen Bereichen (10 C/2 SWS)

SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C/2 SWS)

2. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Modulhandbuch der Universität Göttingen und aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ferner kann folgendes Modul gewählt werden:

SK.MIS.3 Studienreise nach Indien/Excursion to India (6 C/1 SWS)

III. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

B. Interdisziplinäre Indienstudien als Kompetenzbereich im Umfang von 42 C in einem anderen Bachelor-Studiengang

Interdisziplinäre Indienstudien kann als Kompetenzbereich in anderen geeigneten Bachelor-Studiengängen belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

I. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 24 C absolviert werden:

B.MIS.101 Grundlagen der Indienforschung I (12 C/6 SWS)

B.MIS.102 Grundlagen der Indienforschung II (12 C/6 SWS)

II. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von 18 C gewählt werden:

B.MIS.201 Aufbaumodul: Kulturgeschichte des modernen Indien (6 C / 3 SWS)

B.MIS.203 Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C / 3 SWS)

<i>B.MIS.401</i>	Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.403</i>	Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.404</i>	Demokratie im modernen Indien (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.501</i>	Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.502</i>	Methoden einer Ethnologie des modernen Indien (6 C/4 SWS)

Anlage II Exemplarischer Studienverlaufsplan

Bachelor-Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ mit Studienschwerpunkt Politik und Ökonomie, außerfachwiss. Kompetenzbereich „Politikwissenschaft“ und wiss. orientiertem Profil

Sem. Σ C	Fachstudium „Interdisziplinäre Indienstudien“ (90 C)				Außerfachwiss. Kompetenzbereich (mind.38 C)		Optionalbereich wiss. Profil 18 C	Schlüsselkompetenzen mind. 18 C
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.MIS.101 Grundlagen der Indienforschung I (12 C/6 SWS)		B.WIWI-OPH:0007.Mp. Mikroökonomik I 6 C		B.Pol.1 Einführung in die Politikwissenschaft (8 C / 4 SWS)		B.Sowi.1 Einf. in das wiss. Arbeiten (2 C)	
2. Σ 30 C	B.MIS.102 Grundlagen der Indienforschung II (12 C/6 SWS)		B.WIWI-OPH.0008. Makroökonomik I 6 C		B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie u. Ideengeschichte (10 C/4 SWS)			SQ.Sowi. 8 EDV-Kurs (2 C)
3. Σ 30 C			B.MIS.401 Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C / 4 SWS)	B.MIS.203 Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C / 3 SWS)	B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)			B.Pol.10 Model United Nations (8 C/3 SWS)
4. Σ 32 C			B.MIS.402 Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C / 4 SWS)	B.MIS.201 Kulturgeschichte des modernen Indiens (6 C / 3 SWS)	B.Pol.5a Politische Theorie (4 C/2 SWS)	B.Pol.600 Politik und Wirtschaft (8 C/4 SWS)	B.Sowi.2 Wissenschaft und Ethik (4 C/ 2 SWS)	B.MZS.6 Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
5. Σ 30 C			B.MIS.403 Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C / 4 SWS)	B.MIS.204 Moderne Geschichte Indiens (6 C / 3 SWS)			SQ.Sowi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen 12 C	SK.MIS.3 Studienreise nach Indien (6 C/1 SWS)
6. Σ 30 C	Bachelorarbeit 12 C	B.MIS.202 Methodenmodul Sozialgeschichte Indiens (6 C/3 SWS)	B.MIS.404 Demokratie im modernen Indien (6 C / 4 SWS)	B.MIS.301 Ökonomische Entwicklung in Indien (6 C / 4 SWS)				
Σ 180 C	90 C (+12 C)				40 C		38 C	

Georg-August-Universität
Göttingen

Modulverzeichnis

**Modulhandbuch für den Bachelor-
Studiengang Interdisziplinäre Indienstudien**

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Ind.31: Indologisches Grundwissen		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Profunde Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete indologischer Forschung und die Methodik indologischer Forschung; 2. Beherrschung weiterer Teilgebiete der indologischen Forschung sowie der relevanten methodischen Zugriffe auf das Quellenmaterial.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in die Indologie I <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (40%) (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in die Indologie II <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (60%) (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: 1. Profunde Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete indologischer Forschung und die Methodik indologischer Forschung; 2. Beherrschung weiterer Teilgebiete der indologischen Forschung sowie der relevanten methodischen Zugriffe auf das Quellenmaterial.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Ind.32: Indien und seine Religionen		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Überblickartige Grundkenntnisse über eine der großen auf indischem Boden entstandenen Religionen. 2. Systematische Einordnung einzelner Konzeptionen indischer Religionen oder Überblick über die historische Entwicklung der in 1. genannten Religionen und Teilbereichen dieser Religionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung "Indische Religionen" (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (30%) (60 Minuten)		
Lehrveranstaltungen: 1. Proseminar "Religionssystematik und Religionshistorik" (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester 2. Seminar aus "Religionswissenschaftliche Theorien Indiens" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Min; 70%) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Es kann eine der beiden Lehrveranstaltungen 2 und 3 besucht werden.		
Prüfungsanforderungen: 1. Überblickartige Grundkenntnisse über eine der großen auf indischem Boden entstandenen Religionen. 2. Systematische Einordnung einzelner Konzeptionen indischer Religionen oder Überblick über die historische Entwicklung der in 1. genannten Religionen und Teilbereichen dieser Religionen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Ind.33: Indien: Land und Kultur		
Lernziele/Kompetenzen: Teilmodul 1: Überblick über Geographie, Sprachen, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens; Teilmodul 2: Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der Kulturgeschichte Indiens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Landeskunde" <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Überblick über Geographie, Sprachen, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens		
Lehrveranstaltung: Proseminar "Kulturgeschichte Indiens" oder Aufbauseminar "Kulturgeschichte des Modernen Indiens" <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der Kulturgeschichte Indiens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 8 SWS
Modul B.Ind.41: Sanskrit		
Lernziele/Kompetenzen: Teilmodul 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift, der Phonetik und Morphologie, der Syntax und der Basisgrammatik des klassischen Sanskrit. Teilmodul 2: Lesekompetenz von Sanskrit-Texten mit geringem Schwierigkeitsgrad.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Sanskrit I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		
Lehrveranstaltung: Sanskrit II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: TM 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift, der Morphologie, der Syntax und der Basisgrammatik des klassischen Sanskrit. TM 2: Lesekompetenz von Sanskrit-Texten mit geringem Schwierigkeitsgrad.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 8 SWS
Modul B.Ind.51: Hindi		
Lernziele/Kompetenzen: Teilmodul 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift und der Phonetik, Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen. Teilmodul 2: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes, Lesekompetenz von Hindi-Texten geringen Schwierigkeitsgrades sowie Meisterung einfacher Sprechsituationen; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Teilmodul 1: "Hindi I" <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		
Lehrveranstaltung: Teilmodul 2: "Hindi II" <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: TM 1: Beherrschung der Devanagari-Schrift, Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen. TM 2: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes, Lesekompetenz von Hindi-Texten geringen Schwierigkeitsgrades sowie Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Ind.52a: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen (aus Alltag, Landeskunde, Kultur und Politik); Beherrschung eines entsprechenden Wortschatzes. 2. Lesekompetenz landeskundlicher Hindi-Texte sowie mittelschwerer Hindi-Texte aus der Presse; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi Konversation I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		
Lehrveranstaltung: Hindi-Lektüre I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: 1. Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen (aus Alltag, Landeskunde, Kultur und Politik); Beherrschung eines entsprechenden Wortschatzes; 2. Lesekompetenz landeskundlicher Hindi-Texte sowie mittelschwerer Hindi-Texte aus der Presse; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.51	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.101 : Grundlagen der Indienforschung I		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den ersten Teil eines einjährigen indienwissen-schaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenstände und den Kernproblemen der Indienforschung, insbesondere zur kolonialen Phase; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen • haben Kenntnis über wesentliche Ressourcen und Hilfsmittel, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, und haben die Fähigkeit, diese selbständig und problembewusst zu nutzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Interdisziplinäre Ringvorlesung: Grundlagen der Indienforschung I 2. Geschichte und Politik im kolonialen Indien (Proseminar) 3. Ressourcen moderner Indienforschung I (Tutorium)		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (ca. 120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 min.).		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere der kolonialen Phase zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • selbständig und problembewusst Kenntnisse über wesentliche Ressourcen und Hilfsmittel, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, zu nutzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Indra Sengupta	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul B.MIS.102 : Grundlagen der Indienforschung II		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den zweiten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein landeskundliches Basiswissen; • haben einen Überblick über die grundlegenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen im postkolonialen Indien; • können eigenständig Fragestellungen der beteiligten Disziplinen identifizieren und kritisch diskutieren; • können auf der Basis des erlangten Wissens und der vorgestellten Methoden historische und politische Phänomene in Indien reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Interdisziplinäre Ringvorlesung: Grundlagen der Indienforschung II 2. Geschichte und Politik im postkolonialen Indien (Proseminar) 3. Ressourcen moderner Indienforschung II (Tutorium)		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (ca. 120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 min.).		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • landeskundliches Basiswissen zu nutzen; • die grundlegenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen im postkolonialen Indien zu überblicken; • eigenständig Fragestellungen der beteiligten Disziplinen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren; • auf der Basis des erlangten Wissens und der vorgestellten Methoden historische und politische Phänomene in Indien zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Indra Sengupta	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.201 : Aufbaumodul: Kulturgeschichte des Modernen Indiens		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt historische Kenntnisse über kulturelle Prozesse und Praktiken im modernen Indien. Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der indischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Aufbauseminar: Moderne Geschichte Indiens 2. Tutorium zum Aufbauseminar		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden; • Quellen- und Literaturrecherchen zu analysieren; • sich mit historischem Material kritisch auseinander zu setzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.MIS.202 : Methodenmodul Sozialgeschichte Indiens		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden machen sich mit wichtigen methodologischen Debatten zur Sozialgeschichte Indiens vertraut. Sie vermögen es, unterschiedliche Gattungen indienrelevanten historischen Materials methodologisch differenziert zu reflektieren und jeweils geeignete Methoden zur praktischen Anwendung zu bringen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methoden der indischen Sozialgeschichte (Übung) 2. Tutorium		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder drei Essays (je max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten methodologischen Debatten zur Sozialgeschichte Indiens wiedergeben zu können; • unterschiedliche Gattungen indienrelevanten historischen Materials methodologisch differenziert zu reflektieren; • geeignete Methoden zur praktisch anzuwenden. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Aditya Sarkar	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.203 : Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt historische Kenntnisse über Wirtschaft und Gesellschaft im modernen Indien. Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der indischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Aufbauseminar: Moderne Geschichte Indiens 2. Tutorium zum Aufbauseminar		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden; • die speziellen propädeutischen Anforderungen der indischen Geschichte zu erfüllen; • selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.MIS.204 : Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der indischen Geschichte seit dem 18. Jh. Sie sind in der Lage, spezifische historische Phänomene in ihrem Kontext einzuordnen, sie zu reflektieren und zu vergleichen. Sie kennen für diese Phänomene relevante geschichtswissenschaftliche Methoden und Konzepte. Sie sind in der Lage, diese kritisch auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vertiefungsseminar: Moderne Geschichte Indiens 2. Tutorium		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • historische Ereignisse und Prozesse der indischen Geschichte seit dem 18. Jh. darzustellen; • spezifische historische Phänomene in ihrem Kontext einzuordnen, sie zu reflektieren und zu vergleichen. ; • relevante geschichtswissenschaftliche Methoden und Konzepte kritisch auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position zu entwickeln. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Aditya Sarkar	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.301: Ökonomische Entwicklung in Indien / Indian Economic Development		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zur mikroökonomischen Entwicklung Indiens. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den mit der ökonomischen Entwicklung verbundenen Themen wie Produktivität in der Landwirtschaft, Gesundheit, Arbeitsmärkte, Mikrokreditwesen, Korruption, Handel und geistige Eigentumsrechte. • kennen die Grundzüge der marktbezogenen Reformen in Indien und ihren Einfluss auf die Entwicklung von Armut und Ungleichheit. • sind in der Lage, das Erlernte in Wort und Schrift kritisch zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Übung 2. Indian Economic Development (Vorlesung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die mit der ökonomischen Entwicklung verbundenen Themen wie Produktivität in der Landwirtschaft, Gesundheit, Arbeitsmärkte, Mikrokreditwesen, Korruption, Handel und geistige Eigentumsrechte darzustellen; • die Grundzüge der marktbezogenen Reformen in Indien und ihren Einfluss auf die Entwicklung von Armut und Ungleichheit zu erläutern; • das Erlernte in Wort und Schrift kritisch zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Stephan Klasen Prof. Ashok Rai	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.MIS.302: Mikrofinanzwesen in Südasien/Microfinance in South Asia		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zum Mikrofinanzwesen und seine Auswirkung auf die Armutsentwicklung in Indien. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Funktionsweise von Mikrokrediten, wie sie von der Grameen Bank in Bangladesh vergeben werden. • sind mit den Prinzipien des Geldverleihs innerhalb von kleinen Gruppen, der Mikroversicherungen, der Spargenossenschaften und des Empowerments von Frauen vertraut. • können konkrete Beispiele aus dem Mikrofinanzwesen wie die Arbeit der Grameen Bank analysieren • können diese Fertigkeiten in einer Hausarbeit und einer Präsentation demonstrieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockseminar		3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 S.)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweise von Mikrokrediten darzustellen; • die Prinzipien des Geldverleihs innerhalb von kleinen Gruppen, der Mikroversicherungen, der Spargenossenschaften und des Empowerments von Frauen zu erläutern; • konkrete Beispiele aus dem Mikrofinanzwesen wie die Arbeit der Grameen Bank zu analysieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.WIWI-OPH.0007	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Stephan Klasen Prof. Dr. Ashok Rai	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.401 : Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse über Theorien der Politischen Wissenschaft als Disziplin in Anwendung auf den Regionalkontext Indien und seine politischen und gesellschaftlichen Charakteristika. Im Verlauf des Moduls erlangen die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über wesentliche theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, und die Fähigkeit, diese selbständig und problembewusst zu nutzen. • die Fähigkeit, politische Theorien mit Bezug auf Indien zu verstehen, differenziert darzustellen und zu diskutieren. • die Fähigkeit, politische Theorien auf den Kontext Indien zu übertragen, insbesondere Entwicklungen des politischen Systems in Indien sowie der beteiligten Akteure und Institutionen aus der Perspektive verschiedener politikwissenschaftlicher Theorien zu interpretieren. • ein Verständnis der Kernprobleme, zentralen wissenschaftlichen Debatten und Hauptuntersuchungsgegenstände der Politikwissenschaft mit Bezug auf Indien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (Seminar) 2. Politikwissenschaftliche Theorien mit Indienbezug (Tutorium)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, darzustellen und sie selbständig und problembewusst zu nutzen; • politische Theorien mit Bezug auf Indien zu verstehen, differenziert darzustellen und zu diskutieren; • politische Theorien auf den Kontext Indien zu übertragen, insbesondere Entwicklungen des politischen Systems in Indien sowie der beteiligten Akteure und Institutionen aus der Perspektive verschiedener politikwissenschaftlicher Theorien zu interpretieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N. Schwecke, Sebastian	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.402: Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende Kenntnisse über Erkenntnisinteresse, Fragestellungen, Methoden und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft; • können Methoden der empirischen Sozialwissenschaften auf den Regionalkontext Indien anwenden; • können die Anwendungsbereiche unterschiedlicher qualitativer und quantitativer Methoden identifizieren und differenzieren. • kennen die wesentlichen Ressourcen und Hilfsmittel, die für politikwissenschaftliche Forschung in den Indienwissenschaften erforderlich sind und haben die Fähigkeit, diese selbständig und problembewusst zu nutzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politikwiss. Methoden zur Untersuchung von Staat und Demokratie im modernen Indien (Seminar)		2 SWS
2. Politikwissenschaftliche Methoden mit Indienbezug (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisinteresse, Fragestellungen, Methoden und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft darzustellen; • Methoden der empirischen Sozialwissenschaften auf den Regionalkontext Indien anzuwenden; • die Anwendungsbereiche unterschiedlicher qualitativer und quantitativer Methoden zu identifizieren und zu differenzieren; • selbständig und problembewusst die wesentlichen Ressourcen und Hilfsmittel, die für politikwissenschaftliche Forschung in den Indienwissenschaften erforderlich sind, zu nutzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Schwecke, Sebastian	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.403 : Staatliche Institutionen im modernen Indien		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen nach Rezeption und Diskussion einschlägiger Fach- und Spezialliteratur die Verfassung und den Aufbau der Demokratie Indiens sowie der regionalen Gliederungen. • können politikwissenschaftliches Wissen zu Staatlichkeit auf den Kontext des politischen Systems Indiens übertragen • verstehen politische Probleme, Konfliktfelder und Lösungsstrategien vor dem Hintergrund der politischen Verfasstheit Indiens • können die Implementierung theoretischer sozialwissenschaftlicher Konzepte im konkreten indischen Kontext analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Polity in Indien (Übung)		2 SWS
2. Anwendungsbereich Staat im modernen Indien (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder drei Essays (je max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die Verfassung und den Aufbau der Demokratie Indiens sowie der regionalen Gliederungen zu erläutern; • politikwissenschaftliches Wissen zu Staatlichkeit auf den Kontext des politischen Systems Indiens zu übertragen; • politische Probleme, Konfliktfelder und Lösungsstrategien vor dem Hintergrund der politischen Verfasstheit Indiens zu verstehen; • die Implementierung theoretischer Konzepte im konkreten indischen Kontext zu analysieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N. Schwecke, Sebastian	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.404: Demokratie im modernen Indien		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und anderen Medien und Quellen der Politikwissenschaft • haben einschlägige wissenschaftliche Literatur zu politischen Entscheidungsprozessen und zentralen Politikfeldern rezipiert und diskutiert • können aktuelle und historische Prozesse in Indien in ihren politischen Dimensionen erfassen und Lösungsstrategien entwickeln • können durch den Transfer von Wissen und Fähigkeiten problemlösungsorientiert und konzeptuell denken • kennen zentrale Politikfelder und Formen der politischen Entscheidungsfindung in Indien und den regionalen Gliederungen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Anwendungsbereich Demokratie im modernen Indien (Seminar)		2 SWS
2. Politics and Policy in Indien (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und anderen Medien und Quellen der Politikwissenschaft anzuwenden; • einschlägige wissenschaftliche Literatur zu politischen Entscheidungsprozessen und zentralen Politikfeldern zu rezipieren und zu diskutieren; • aktuelle und historische Prozesse in Indien in ihren politischen Dimensionen zu erfassen und Lösungsstrategien zu entwickeln; • zentrale Politikfelder und Formen der politischen Entscheidungsfindung in Indien und den regionalen Gliederungen darzustellen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N. Schwecke, Sebastian	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.501: Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse über ethnologische und andere sozialwissenschaftliche Theorien mit einem Bezug auf Indien. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Verständnis entwickelt für die spezifisch ethnologische Perspektive auf Gesellschaft und Kultur und den grundlegenden Ansatz einer verstehenden Sozialwissenschaft bei der Analyse sozialer und kultureller Praktiken und Prozesse; • kennen theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften besonders relevant sind, und können diese auf verschiedene regionale und gesellschaftliche Kontexte übertragen; • haben einen Einblick in zentrale aktuelle Fragestellungen der Ethnologie in Bezug auf das moderne Indien; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von (dynamischen) kulturellen Praktiken und Vorstellungen im modernen Indien. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Theoretische Ansätze zur Kultur und Gesellschaft Indiens (Seminar) 2. Theoretische Perspektiven auf Kultur und Gesellschaft Indiens (Tutorium)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder drei Essays (je max. 8 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die spezifisch ethnologische Perspektive auf Gesellschaft und Kultur und den grundlegenden Ansatz einer verstehenden Sozialwissenschaft bei der Analyse sozialer und kultureller Praktiken und Prozesse zu erläutern; • theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften besonders relevant sind, zu reflektieren und diese auf verschiedene regionale und gesellschaftliche Kontexte zu übertragen; • die soziale Relevanz von (dynamischen) kulturellen Praktiken und Vorstellungen im modernen Indien zu analysieren. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.502: Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Überblickskenntnisse über unterschiedliche methodologische Ansätze der Ethnologie für die Untersuchung von Kultur und Gesellschaft im modernen Indien; • verfügen insbesondere über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die ethnologische Feldforschung als zentralen Forschungsansatz, ihre wichtigsten Methoden und die besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen ihrer Anwendung; • haben Grundkenntnisse in weiteren, speziellen Methoden, wie sie in verschiedenen Forschungsbereichen und Arbeitsfeldern einer Ethnologie Indiens zur Anwendung kommen (z.B. Analyse mündlicher und performativer Texte; Diskursanalyse); • haben eine erste Kompetenz in der Anwendung ethnologischer Methoden auf den Regionalkontext Indien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens (Seminar) 2. Ethnologische Methoden mit Indienbezug (Tutorium)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche methodologische Ansätze der Ethnologie für die Untersuchung von Kultur und Gesellschaft im modernen Indien darzulegen; • die ethnologische Feldforschung als zentralen Forschungsansatz, ihre wichtigsten Methoden und die besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen ihrer Anwendung zu erläutern; • ethnologische Methoden auf den Regionalkontext Indien anzuwenden. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.503: Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen nach Rezeption und Diskussion einschlägiger Fach- und Spezialliteratur die historischen und soziopolitischen Hintergründe bestimmter kultureller Praktiken und Vorstellungen in Indien; • haben eine Region oder kulturelle/ethnische/linguistische Gruppe in Asien kennen gelernt; • verstehen grundlegende Bedeutungen und Funktionen von Kultur und wichtige Beweggründe, Möglichkeiten und Implikationen kultureller Differenzierung, jeweils im Spannungsfeld von Tradition und Wandel; • können die Implementierung theoretischer Konzepte im konkreten indischen Kontext analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Anwendungsbereich Kultur im modernen Indien (Seminar) 2. Kulturelle Praktiken in Indien (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die historischen und soziopolitischen Hintergründe bestimmter kultureller Praktiken und Vorstellungen in Indien zu erläutern; • eine Region oder kulturelle/ethnische/linguistische Gruppe in Asien zu beschreiben; • grundlegende Bedeutungen und Funktionen von Kultur und wichtige Beweggründe, Möglichkeiten und Implikationen kultureller Differenzierung, jeweils im Spannungsfeld von Tradition und Wandel zu diskutieren; • die Implementierung theoretischer Konzepte im konkreten indischen Kontext zu analysieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.504: Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur sowie in der Interpretation von Texten und anderen Quellen der Ethnologie; • kennen die Relevanz sozialer und kultureller Gruppen und regionaler Unterschiede für gesellschaftliche Prozesse in Indien; • sind in der Lage, eine Gruppe in Indien unter ethnografisch-ethnologischen Gesichtspunkten zu beschreiben und deren kulturelle Praktiken zu interpretieren; • können das Wechselspiel zwischen theoretischen Konzepten und empirischer Forschung an Fallstudien kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Anwendungsbereich Gesellschaft im modernen Indien (Seminar)		2 SWS
2. Kultur und Gesellschaft in Indien (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlicher Literatur sowie Texte und anderen Quellen der Ethnologie zu interpretieren; • die Relevanz sozialer und kultureller Gruppen und regionaler Unterschiede für gesellschaftliche Prozesse in Indien darzustellen; • eine Gruppe in Indien unter ethnografisch-ethnologischen Gesichtspunkten zu beschreiben und deren kulturelle Praktiken zu interpretieren; • das Wechselspiel zwischen theoretischen Konzepten und empirischer Forschung an Fallstudien kritisch zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.601: Religionswissenschaftliche Theorien mit Bezug zu Indien		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse über religionswissenschaftliche Theorien mit einem Bezug auf Indien. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die großen Religionen Indiens in ihren historischen und aktuellen Ausprägungen • haben sich mit religionswissenschaftlichen Theorien auseinander gesetzt, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, und haben die Fähigkeit, diese Theorien selbständig und problembewusst zu nutzen. • verstehen die Bedeutung sakraler Texte und ihrer traditionellen wie aktuellen Interpretation für die religionswissenschaftliche Beschreibung und Interpretation der Gesellschaft in Indien • reflektieren soziale und kulturelle Prozesse im indischen Kontext vor dem Hintergrund religionswissenschaftlicher Theorien • können Theorien zum Verhältnis verschiedener Religionen auf den Fall Indien beziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Religionswissenschaftliche Theorien Indiens (Seminar) 2. Theoretische Perspektiven auf die Religionen Indiens (Tutorium)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, die großen Religionen Indiens in ihren historischen und aktuellen Ausprägungen zu beschreiben; religionswissenschaftliche Theorien, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, selbständig und problembewusst zu nutzen; die Bedeutung sakraler Texte und ihrer traditionellen wie aktuellen Interpretation für die religionswissenschaftliche Beschreibung und Interpretation der Gesellschaft in Indien zu erläutern; soziale und kulturelle Prozesse im indischen Kontext vor dem Hintergrund religionswissenschaftlicher Theorien zu reflektieren; Theorien zum Verhältnis verschiedener Religionen auf den Fall Indien zu beziehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	

Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.602: Wissenschaftliche Methoden zur Untersuchung von Religion im modernen Indien	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung • können religionswissenschaftliche Erkenntnisse mit Blick auf das Verhältnis von Religionen zueinander reflektieren • haben die Fähigkeit, gesellschaftliche Phänomene systematisch aus religionswissenschaftlicher Perspektive zu interpretieren • sind in der Lage, religionswissenschaftliche Methoden auf den Regionalkontext Indien anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Wissenschaftliche Methoden zur Untersuchung von Religionen im modernen Indien (Seminar) 2. Religionswiss. Methoden mit Indienbezug (Tutorium)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung darzustellen; • religionswissenschaftliche Erkenntnisse mit Blick auf das Verhältnis von Religionen zueinander zu reflektieren; • gesellschaftliche Phänomene systematisch aus religionswissenschaftlicher Perspektive zu interpretieren; • religionswissenschaftliche Methoden auf den Regionalkontext Indien anzuwenden. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.603: Anwendungsbereich große Religionen im modernen Indien		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen nach Rezeption und Diskussion einschlägiger Fach- und Spezialliteratur die religionsbezogenen Hintergründe von gesellschaftlichen Prozessen in Indien. • haben eine der großen Religionen Indiens vertiefend kennen gelernt. • verstehen die Bedeutung von interreligiösen Beziehungen und politischem Säkularismus für das gesellschaftliche Zusammenleben in Indien • können die Übertragung und Anpassung religionswissenschaftlicher Theorien und Konzepte auf den Fall Indien nachvollziehen und kritisch reflektieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Interreligiöse Beziehungen in Indien (Übung) 2. Anwendungsbereich große Religionen im modernen Indien (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die religionsbezogenen Hintergründe von gesellschaftlichen Prozessen in Indien zu erklären; • eine der großen Religionen Indiens darzustellen; • die Bedeutung von interreligiösen Beziehungen und politischem Säkularismus für das gesellschaftliche Zusammenleben in Indien zu diskutieren; • die Übertragung und Anpassung religionswissenschaftlicher Theorien und Konzepte auf den Fall Indien nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.604: Anwendungsbereich religiöse Minderheiten im modernen Indien		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur sowie in der Interpretation von Texten und anderen Quellen aus religionswissenschaftlicher Perspektive; • wissen um die Vielfalt der Religionsgemeinschaften und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Indien; • sind in der Lage, mit religionswissenschaftlichen Methoden eine religiöse Minderheit in Indien zu beschreiben und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft zu interpretieren; • besitzen die Fähigkeit, religionsbezogene Prozesse und die Dynamik interreligiöser Spannungen zu beschreiben und vor dem Hintergrund der indischen Gesellschaft kritisch zu analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Anwendungsbereich religiöse Minderheiten im modernen Indien (Seminar) 2. Religiöse Konflikte in Indien (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • die Vielfalt der Religionsgemeinschaften und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Indien darzustellen; • mit religionswissenschaftlichen Methoden eine religiöse Minderheit in Indien zu beschreiben und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft zu interpretieren; • religionsbezogene Prozesse und die Dynamik interreligiöser Spannungen zu beschreiben und vor dem Hintergrund der indischen Gesellschaft kritisch zu analysieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.1: Einführung in die Politikwissenschaft (Orientierungsmodul)</p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz:</p> <p>Die Studierenden sind mit den zentralen Theorien und typischen Methoden des Faches vertraut und setzen sich mit ihnen auseinander.</p> <p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. setzen sich mit dem Gegenstand des Faches, seinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Zugängen auseinander; 2. erwerben Einblicke in die Themenfelder der Politikwissenschaft und seine historische Entwicklung; 3. erlangen vertiefte Kenntnisse eines Spezialbereiches der Politikwissenschaft; 4. beherrschen die Struktur und Systematik der Begriffs-, Theorie-, und Modellbildung in der Politikwissenschaft allgemein und in einem Spezialbereich zum vertieften Grad; 5. kennen ausgewählte Ansätze politikwissenschaftlichen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 6. kennen ausgewählten Methoden empirischer Forschung in der Politikwissenschaft und können diese auf ein Problem in einem Spezialbereich der Politikwissenschaft anwenden; 7. können Forschungsergebnisse des Faches interpretieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. 1. Vorlesung</p> <p>2. 2. Seminar</p>	<p>4 SWS 2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) UND Referat (ca. 20 Minuten) UND Hausarbeit (max. 10 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches zu identifizieren; - Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen reproduzieren; - Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich in der Fragestellung und Literatur in einem Spezialthema des Faches auszuweisen; - Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu interpretieren; - Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, unterschiedliche Forschungsmethoden des Faches zu identifizieren. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 5	
Bemerkungen: Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik)		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. 1. Die Studierenden setzen sich mit dem aktuellen Stand der politischen Theorie, sowie mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; 2. kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 3. erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; 4. können mit Hilfe hermeneutischer Methoden Theorie-Texte systematisch lesen und analysieren sowie Argumentationsstränge entwickeln und verteidigen; 5. haben die eigenständige teamorientierte Wissensvermittlung in Schriftform und Sitzungsgestaltung erarbeitet und angeleitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind historische Wandlungsdimension von Problemstrukturen und Fragestellungen zu erfassen und Kenntnisse der systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden zu artikulieren; Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind klassischer Fragestellungen für gegenwärtige Probleme zu übertragen Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Theoretische Texte zu verstehen und wiederzugeben, Argumente zu verteidigen, Gegenargumente zu entwickeln, Diskussionen zu strukturieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen		13 C (Anteil SK: 2 C)
Modul B.RelW.01: Historisches Basismodul Religionsgeschichte		5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Kenntnis fachwissenschaftlicher Hilfsmittel und Rechercheprobleme sowie allgemeine Befähigung (Schlüsselkompetenzen) zum wissenschaftlichen Arbeiten, Recherchieren und Präsentieren; Nachweis durch Kurzreferat oder Projektpräsentation 2. Aneignung historischer und inhaltlicher Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis der sog. „Weltreligionen“ sowie „neuer“ Religionsbildungen (einleitende Orientierung), die in mündlichen Beiträgen zum Proseminar geübt und in einer ausführlicheren historisch-exegetischen Auseinandersetzung mit religiösen Grundtexten nachgewiesen werden (Hausarbeit) 3. Detailliertere Grundkenntnisse zum Christentum im Überblick: Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtige Personen; Nachweis durch eine Klausur		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 320 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		2 SWS
Prüfung: Referat bzw. Projektpräsentation (Prüfung integrative Schlüsselkompetenzen) (10 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Recherchieren und Präsentieren; Historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis von „Weltreligionen“ und exemplarischen Neuen Religiösen Bewegungen; Grundkenntnisse zum Christentum: Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtige Personen.		2 C
Lehrveranstaltungen: 1. Historisches Proseminar: Einführung in die Religionsgeschichte 2. Vorlesung: Einführung in das Christentum		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten) und Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Recherchieren und Präsentieren; Historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis von „Weltreligionen“ und exemplarischen Neuen Religiösen Bewegungen; Grundkenntnisse zum Christentum: Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtige Personen.		11 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Bemerkungen:

2-Fächer-Bachelorstudiengang - Studienfach "Religionswissenschaft"

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 3 SWS
Modul B.RelW.03: Systematisches PS und Terminologiekurs		
Lernziele/Kompetenzen: a) Grundkenntnisse der Disziplingeschichte sowie zentraler fachlicher Perspektiven und Theoriediskurse in der RW; methodische Orientierung und Kompetenzen im Umgang mit der Fachterminologie, v.a. Fähigkeit zur Problematisierung der verschiedenen Definitionsversuche von „Religion“ und der interkulturellen Anwendung von Leitbegriffen der Religionsforschung (auch im Blick auf religionsethnologische, -soziologische, -psychologische u. ä. Herangehensweisen); Demonstration dieser Fertigkeiten in einem schriftlich ausgearbeiteten Referat zu einem der beiden Kurse. b) Exemplarische eigenständige Vertiefung im Rahmen eines systematisch orientierten wissenschaftlichen Essays (wissenschaftsgeschichtliches, terminologisch-methodisches oder komparatistisches Thema)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Systematisches Proseminar "Einführung in die Religionswissenschaft" 2. Terminologiekurs		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Schriftlich ausgearbeitetes Referat/Essay (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Disziplingeschichtliche und methodische Grundorientierung; zentrale fachliche Perspektiven in der Religionswissenschaft; Klärung von Grundbegriffen der Religionswissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: 2-Fächer-Bachelorstudiengang Studienfach „Religionswissenschaft“		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Determinanten von Marktangebot und Marktnachfrage sowie den Grundzügen des Marktprozesses		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Mikroökonomik I (Vorlesung) 2. Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Haushaltstheorie: Herleitung und Fundierung des Güternachfrage- und Faktorangebotsverhaltens; Unternehmenstheorie: Herleitung und Fundierung des Güterangebots- und Faktornachfrageverhaltens; Markttheorie: Markträumung und Funktion von Preisen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Stephan Klasen	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I <i>English title: Macroeconomics I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis für die kausalen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge sowie für formale, graphische und verbale Analyseformen. Kenntnisse von Modellen des langfristigen und des kurzfristigen Gleichgewichts einer geschlossenen und einer offenen Volkswirtschaft.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Makroökonomik I (Vorlesung) 2. Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis des Verständnisses für die kausalen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge. Kenntnisse von Modellen des lang- und kurzfristigen Gleichgewichts geschlossener und offener Volkswirtschaften sowie ihren Lösungsansätzen. Nachweisen des Erreichens der Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel Prof. Ohr, Renate; Prof. Dreher, Axel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II <i>English title: Microeconomics II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Funktion von Preisen in einer Marktwirtschaft und der Funktionsweise von Märkten unter Berücksichtigung verschiedener Marktformen, Verständnis und Anwendung der mikroökonomischen Analyse von strategischem Verhalten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Mikroökonomik II (Vorlesung) 2. Tutorenübung Mikroökonomik II (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Wettbewerbsgleichgewicht und die Funktion der Preise bei der Markträumung Allgemeines Konkurrenzgleichgewicht Marktungleichgewichte und staatliche Einflussnahme auf die Marktpreisbildung Marktformen (Monopol, Oligopol) und ihre Bedeutung für die Marktprozesse Grundlagen der Informationsökonomik Grundlagen der Spieltheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Stephan Klasen Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Claudia Keser	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II <i>English title: Macroeconomics II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Überblick über makroökonomische Zusammenhänge in kurzer und langer Sicht, Verständnis für außenwirtschaftliche Einflüsse auf gesamtwirtschaftliche Zielgrößen sowie der Wachstumsdeterminanten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Makroökonomik II (Vorlesung) 2. Tutorenübung Makroökonomik II (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der makroökonomischen Zusammenhänge in kurzer und langer Sicht, der außenwirtschaftlichen Einflüsse auf gesamtwirtschaftliche Zielgrößen, sowie der Wachstumsdeterminanten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Dreher Prof. Dr. Renate Ohr, Prof. Dr. Gerhard Rübel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik <i>English title: Foundations of economic policy</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der wirtschaftspolitischen Theorie und wirtschaftspolitischen Grundlagen sowie aktueller Reformstrategien der Wirtschaftspolitik	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung) 2. Übung Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen in folgenden Gebieten: Konjunkturpolitik (Geld- und Fiskalpolitik); Strukturpolitik (Arbeitsmarkt-, Steuer-, Bildungs-, Familien-, Föderalismuspolitik); Ordnungspolitische Leitbilder; Reformökonomik; Erreichen der Lernziele von Vorlesung und begleitender Übung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: abgeschlossene Orientierungsphase (insbesondere Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft <i>English title: Introduction to public finance</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung, kennen lernen und fähig sein, diese Sichtweisen auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Öffentliche Güter: effiziente und privatwirtschaftliche Bereitstellung, Anwendung auf die Bildungspolitik; Externe Effekte; Umweltpolitik; Gesellschaftliche Entscheidungsfindung: Abstimmungsverfahren, Medianwählertheorem; Politische Ökonomie: Parteien, Interessengruppen, Bürokratie, Grundlagen der Steuerlehre		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007, B.WIWI-VWL.0001	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen <i>English title: International economics foundations</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis für die Ursachen und Folgen der internationalen Arbeitsteilung sowie der staatlichen Einflussnahme darauf. Kenntnisse über die Erfassung der grenzüberschreitenden Transaktionen und der Entstehung und Bedeutung der dabei auftretenden Salden. Kenntnisse über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten sowie den Bestimmungsfaktoren der Wechselkurse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung) 2. Übung Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen von monetärer und realer Außenwirtschaft sowie des Erreichens der Lernziele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007, B.WIWI-OPH.0008	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung <i>English title: Economic growth and development</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gutes Verständnis der Wachstumstheorie und deren empirischer Überprüfung sowie wirtschaftspolitischer Interpretation	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) 2. Übung Wachstum und Entwicklung (Übung)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Historische Entwicklung der Einkommensunterschiede; Harrod-Domar Modell; Solow Modell mit Erweiterungen; Endogene Wachstumstheorie; Empirische Überprüfung der Wachstumsmodelle; Empirische Wachstumsregressionen; Wachstumszerlegung; Wachstumsfördernde Wirtschaftspolitik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Makroökonomik I, Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Stephan Klasen	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie <i>English title: Introduction to econometrics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Inhaltliche Vertiefung der für die empirische Wirtschaftsforschung relevanten methodischen Grundlagen aus dem Basismodul Statistik, Einführung in ökonometrische Methoden der quantitativen Wirtschaftsforschung, insbesondere der Regression, sowie die praktische Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung)	2 SWS	
2. Übung Einführung in die Ökonometrie	2 SWS	
3. Tutorium Einführung in die Ökonometrie	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Das Klassische Regressionsmodell - Schätzung und Hypothesentests, Probleme bei Verletzung der Modellannahmen, Modellselektion und Modellspezifizierung, Erweiterung des Klassischen Regressionsmodells, Diskrete Zielvariablen; Zeitreihenmodelle (Klassische Modelle, AR); Paneldaten (Einführung)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0002, B.WIWI-OPH.0006	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Sperlich	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		